



Stadt Wuppertal - Ressort 105.26 - 42269 Wuppertal

Eigentümergeinschaft

WEG City Center

Vertr. d. Hausverwaltung Borggreve & Kiehl oHG

Theodor-Heuss-Ring 1

50668 Köln

Aktenzeichen **105.26 - 00015/19**

Vorhaben Änderung eines Wohn- und Geschäftshauses durch brand-schutztechnische Ertüchtigung; hier: Betrachtung der Erdgeschosspassage mit angrenzenden Gewerbe- und Praxiseinheiten und zugehöriger Flächen im KG und 1. OG

Eingang am 18.12.2018

Grundstück Wuppertal, Elberfeld, Schloßbleiche 40, 42
Gemarkung Elberfeld, Flur 337, Flurstücke 143, 149

Bescheid über die Zulassung einer Abweichung (§73 BauO NRW)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kiehl,

Ihnen wird hiermit Abweichung von folgenden Vorschriften erteilt:

1. § 65 Abs.1 i.V.m. §79 Abs. 1 SBauVO Teil 3 NRW – Brandabschnitte
2. §70 Abs. 2 SBauVO Teil 3 NRW – Breite der inneren Treppenverbindungen
3. §70 Abs. 5 SBauVO Teil 3 NRW – Handläufe der Treppe in der Gewerbeinheit GE 01
4. § 74 Abs. 3 SBauVO Teil 3 NRW – Aufschlagrichtung von Türen im Verlauf von Rettungswegen
5. §79 Abs. 3 SBauVO Teil 3 NRW – fehlende Brandfallsteuerung der Aufzüge im Bestand

Ausführungen im Brandschutzkonzept des Aufstellers Sachverständigenbüro für Brandschutz Dr. Zahn vom 02.09.2019

Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 105.26
Bauen und Wohnen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner
Frau Petereit

Telefon
+49 202 563 5365

Telefax
+49 202 563 8045

E-Mail
sabrina.petereit
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
C 146

Sprechzeiten
Donnerstags
09:00 - 13:00 Uhr

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

Newsletter
www.wuppertal.de/news

De-Mail-Postfach
info@stadt.wuppertal.de-mail.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 2/pet

Datum 2 5. FEB. 2020

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären oder schriftlich einzureichen. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Wird die Klage schriftlich erhoben, so empfiehlt es sich, eine Abschrift beizufügen. Falls die Frist durch das Verschulden einer von Ihnen bevollmächtigten Person versäumt werden sollte, so würde deren Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Petereit